

Einige Bemerkungen über *Hypericum atomarium* Boiss.
und eine diesem verwandte, unbeschriebene Art:
Hypericum Degenii Bornm. spec. nov.

Megjegyzések a *Hypericum atomarium* Boiss.-ről és az ehhez
rokon új fajról: a *H. Degenii* Bornm. spec. nov.-ról.

Von: } J. Bornmüller (Weimar).
Irta: }

Auf einem i. J. 1906 nach Lydien und Carien unternommenen botanischen Ausfluge, mit dem ich hauptsächlich bezweckte, tunlichst viel der von BOISSIER daselbst entdeckten, von dort zuerst beschriebenen Arten lebend beobachten zu können, sammelte ich an verschiedenen Plätzen, so z. B. am Südrand des Golfes von Smyrna (exsicc. n° 9221), im Mesogisgebirge oberhalb Tire (exsicc. n° 9219) und in Carien am Mykalegebirge (exsicc. n° 9220) eine *Hypericum*-Art, die völlig mit der in BOISSIER Flor. Orient. (I, 808) gegebenen Beschreibung des *H. atomarium* Boiss. und auch mit BOISSIER's Originalen dieser Species vom Sipylos bei Magnesia, also des gleichen Gebietes, übereinstimmte, die aber ganz wesentliche Unterschiede gegenüber jener Pflanze zeigt, welche mir von früher her aus dem Balkan als *H. atomarium* bekannt war. Die echte Pflanze dieses Namens, also die asiatische, besitzt längliche, stumpfe, schwarz gefleckte Kelchabschnitte, deren Rand mit kurz gestielten schwarzen Drüsen besetzt ist, während bei der Pflanze Serbiens und Bulgariens die Kelchabschnitte linear-lanzettlich und spitz, an der Oberfläche aber nicht schwarzpunktiert sind, und am Rand, wie zerschlitzt sägeähnig, lang gestielte schwarze Drüsen tragen. Diese gleichen langgestielten Drüsenzähne finden sich bei letzterer ebenso an den linear-lanzettlichen Bracteen und Hochblättern vor, an deren Basis diese Stiellrüsen meist knäulig gedrängt stehen. Zu beachten ist ferner, dass beide Pflanzen auch im Blütenstand von einander abweichen, dass die Cymenzweige nicht wie beim echten *H. atomarium* Boiss. aufwärts gerichtet sind, sondern kandelaberartig abstehen, auch in den untersten Teilen völlig kahl und glänzend sind und hier nur sehr kleine Hochblätter aufweisen; schliesslich, dass die Blüten dunkler gefärbt und — wenigstens an üppigen Exemplaren — grösser sind und so ca 3 cm im Durchmesser zeigen.

So oft auch schon dieses serbisch-bulgarische «*H. atomarium*» von Reisenden und Floristen des Landes gesammelt und in die

¹⁾ Die Ergebnisse dieser Reise sind in «*Florula Lydiae*» in Heft XXIV d. Mitt. d. Thüring. Bot. Vereins (1908) veröffentlicht.

meisten Herbarien gelangt ist — auch in der Kultur befindet sich die Pflanze seit langer Zeit vor¹⁾ — so nimmt es doch Wunder, dass diese Verschiedenheit bisher unbeachtet oder doch unveröffentlicht blieb; denn das Einzige, was ich darüber ermitteln konnte, ist eine nicht publizierte Notiz HAUSSKNECHT's, welcher seinem Exemplar der von WAGNER bei Stanimaka in Bulgarien gesammelten Pflanze beibemerkte: «*glandulis longius (stipitatis) et sepalis multo longioribus acutatis differt*».

Dass noch irgend eine andere bekannte Art in Betracht zu ziehen wäre, scheint mir ausgeschlossen. *H. Delphicum* Boiss. et HELDR. besitzt wenig Ähnlichkeit und das dem *H. atomarium* Boiss. nahe verwandte *H. lanuginosum* LAM., das der Flora Palestinas und Syriens angehört, hat kurze, stumpfe, eiförmige oder eilängliche Kelchabschnitte mit kurzen Drüsenzähnen und nicht schwarz punktierten Flächen, ist also nur in letzter Beziehung mit der Balkanpflanze übereinstimmend²⁾. *H. tomentosum* L., eine Art westlicherer Gebiete, hat lanzettliche, spitze Kelchabschnitte mit kurzen Drüsenzähnen und ist an allen Teilen (auch an den Kelchen) filzig behaart. *H. supinum* Vis. Illustr. hat längliche, abgestumpfte Kelchblätter; diese sind schwarzgefleckt und am Rand kurzzählig-drüsig. BOISSIER (in Flor. Or. suppl. p. 129) stellt den VISIANI-schen Namen soweit die Pflanze Anatoliens, d. h. die daselbst beschriebene Pflanze in Betracht kommt, zu den Synonymen seines *H. atomarium* Boiss.³⁾ während natürlich das Zitat Clus. Hisp. 428 (1601) zu *H. tomentosum* L. gehört. *H. adenocarpum* Mi RB. (= *H. Montbretii* SPACH.), in der Tracht, Blatt und Infloreszenz der Balkanpflanze («*H. atomarium*») ebenfalls ähnelnd, ist völlig kahl; es ist in Samen und Frucht völlig verschieden und zur Unterabteilung *Drosocarpia* gehörig.

Da sich somit unsere, wohl zuerst von PANČIĆ irrig als *H. atomarium* Boiss. bestimmte Pflanze Serbiens und Bulgariens als eine unbeschriebene Art herausstellt, die sich erheblicher von *H. atomarium* Boiss. unterscheidet als beispielsweise dieses von dem allgemein als Art anerkannten *H. lanuginosum* LAM., so gestatte ich mir dieselbe mit einem eigenen Namen zu belegen. Ich widme sie Herrn Dr. A. von DEGEN, dem um die botanische Erforschung des Balkan hochverdienten und gewiss besten Kenner der südost-

¹⁾ Die aus dem Botanischen Garten Belgrads stammenden, z. B. auch nach Zöschern (Dr. DIECK) gelangten Kulturpflanzen röhren von einem von mir 19. VII. 1887 bei Banja unweit Vranja (in Süd-Serbien) gesammelten Exemplare her.

²⁾ Dass übrigens auch Herr Professor Dr. VELENOVSKY ein nicht völliges Übereinstimmen seines *H. atomarium* mit der BOISSIER-schen Beschreibung bemerk hat, geht aus einer Bemerkung in Flor. Bulg. p. 105 hervor, nämlich dass die Kelchabschnitte *lineares* und «*albo-striatae nec nigro-punctatae*» bezeichnet werden.

³⁾ *H. atomarium* Boiss. Diagn. I, 8 p. 114 (1849) hätte somit dem älteren *H. supinum* Vis. Illustr. p. 17 (1841) zu weichen, da auf *H. supinum* Clus. des Jahres 1601 nicht Rücksicht zu nehmen ist.

europäischen Flora; ihm bin ich auch für einige unten angeführte Standortsnotizen aus seinem reichen Herbare Dank schuldig.

Hypericum Degenii BORNM., totum praeter inflorescentiam glabram brevissime tomentosum subcanescens; *caulibus* compluribus, teretibus, a basi adscendentibus, saepissime elatis (40—50 cm usque altis), subsimplicibus, inferne foliosis, superne foliis remotiusculis obsitis; *foliis* ovatis vel ovato-oblongis vel oblongis, integerrimis, obtusis, basi cordato-amplexicaulibus, dense pellucido-punctatis, viridibus, subtus pallidioribus; *paniculae* *foliis* *rameis* parvis, anguste lanceolatis et longissime stipitato-glanduloso-dentatis, ad basin saepe glandulis longistipitatis glomerato-congestis; *paniculae* ampliae vel late-ovatae ramis patentibus, longiusculis, subnudis, cymis 3—11-floris, *bracteis* linearis-lanceolatis longistipitato-glandulosis; *calycis* glabri corolla duplo brevioris laevis linearis-lanceolatis (6—7 mm longis, 1 mm latis), immaculatis, albo-striatis (non nigro-punctatis), margine lacero-dentatis et longistipitato-nigri-glandulosis; *corolla* 3 eni usque diametrico chrysanthae nec nigro-punctata nec margine fimbriata; *capsula* ovata acuminata (6 mm longa, 3—4 mm lata), longitudinaliter vittata, vittis parallelis; *seminibus* oblongis lineato-foveolatis.

Patria: *Serbia australis*; Vranja (leg. PANČIĆ, 1881, in herb. DE DEGEN); ibidem prope Banja (leg. BORNM. 19. VII. 1887., in herb. BORNM.); ibidem ad Markovo-Kale (leg. ADAMOVIĆ VI. 1893, in herb. HAUSSKN.); Prokuplje (leg. PANČIĆ 1885, in herb. DE DEGEN). Bulgaria: ad Stanimaka (leg. WAGNER 1892, in herb. HAUSSKN.!, herb. DE DEGEN; leg. PICHLER 1890 et STŘBRNY 1894, in herb. DE DEGEN); Bačkovo (leg. PICHLER 1890, in herb. DE DEGEN; leg. STŘBRNY 15 VII. 1893, in herb. HAUSSKN.!).

A szerző ezen cikkkben kimutatja, hogy a balkáni *Hypericum atomarium*-nak tartott növény a valódi kisázsiai *H. atomarium* Boiss.-tól, melyet Smyrna vidékén, a Mesogis hegységen s Cariában gyűjtött, több lényeges bényegében eltér. Nevezetesen az ázsiai *H. atomarium* csészelevele hosszúkás, tompavégű s fekete petties; szélén rövidnyelű fekete mirigyeiktől rojtos, míg a Szerbiában és Bulgáriában előforduló növény csészelevele szálasan lándzsás, hegyes, nem petties s szélén hosszúnyelű fekete mirigye láthatók; ugyanilyenek vannak a bracteáin is. A két növény a virágzatban is eltér egymástól. A *H. atomarium* bogernyőjének ágai egyenesen állanak, a balkáni növény ágai pedig ivesen hajlanak felfelé; alsó részükben is teljesen kopaszok, fénylek s itt esak igen apró felleveleket viselnek; virágja is nagyobb és sötétebb sárga.

Ezek szerint a balkáni növény új s a rokou *H. delphicum* B. H., *H. lanuginosum* LAM. és a *H. tomentosum* L.-től még inkább eltérő faj, melyet *H. Degenii* BORNM. néven ír le.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ungarische Botanische Blätter](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Bornmüller Joseph Friedrich Nicolaus

Artikel/Article: [Einige Bemerkungen über Hypericum atomarium Boiss.
und eine diesem verwandte, unbeschriebene Art: Hypericum Degenii
Bornm. spec. nov. 88-90](#)